

Protokoll
der öffentlichen Sitzung (Nr. 34/15-19) des Beirates Woltmershausen
am Montag, den 20. November 2017,
im Gemeinderaum der Evangelischen Freikirche, Woltmershauser Straße 298, 28197 Bremen
Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr **Ende: 21.00 Uhr**

Anwesend:

Karin Bohle-Lawrenz
Marita Dilly
Anja Leibing

Hermann Lühning
Holger Meier
Anja Schiemann

Waldemar Seidler
Heidelinde Topf
Edith Wangenheim

Fehlend: Mazlum Koc (e), Thomas Plönnigs (e), Nina Schaardt (e)

Weiter anwesend: Vertreter der Polizei und interessierte Bürger_innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Christoph Eggers (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

Top 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Es werden folgende Änderungen zur Tagesordnung vorgeschlagen: Vorziehen der Punkte „Berichte der Sprecher und des Amtes“ im Anschluss an Top 2, danach Erweiterung um den TOP „Erwiderung auf Stellungnahme von SUBV zu geplantem Biomüll-Umschlagplatz“ sowie im Anschluss an die Globalmittel um die Punkte „Nachwahl eines Sachkundigen Bürgers“ sowie „Markierung eines T 30-Piktogramms-Mittelkampstraße“.

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit den genannten Änderungen genehmigt. (einstimmig)

Top 2 – Bürger_innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

Eine Bürgerin wünscht sich ein Konzept für die Aufwertung der Woltmershauser Straße während der Weihnachtszeit.

Die Beiratssprecherin teilt dazu mit, dass die Interessen- und Werbegemeinschaft Woltmershausen und Rablinghausen (IWG) bereits aktiv sei, um Weihnachtssterne für die diesjährige Beleuchtung des Woltmershauser Marktplatzes zur Verfügung zu stellen. Ansprechpartner für weitere Anliegen sei die IWG.

Ein sachkundiger Bürger teilt mit, dass die Radfahrerführung im Bereich des Fahrradbypasses Auf dem Bohnenkamp häufig zugeparkt sei. Das eingeschränkte Haltverbot gelte bisher nur an Werktagen.

Der Beirat wird eine mögliche Anpassung der Haltverbotsbeschilderung für den Fachausschuss Bau aufnehmen.

Eine Bürgerin bittet um ein Hinweisschild im Bereich von Hundekotbehältern, das auf den ordnungsgemäßen Gebrauch sowie auf Sanktionen bei Verstößen hinweise.

Dazu wird informiert, dass in einer der nächsten FA-Bau-Sitzungen das Thema Hundekotbehälter befasst wird.

Ein sachkundiger Bürger teilt mit, dass das Verkehrszeichen des Fußgängerüberwegs (FGÜ) in der Hermann-Ritter-Straße sowie die Beleuchtung des FGÜ nicht optimal ausgerichtet seien. Das ASV wird um Anpassung der Beschilderung und Beleuchtung gebeten.

Ein Bürger äußert sich zu einigen Globalmittelanträgen, die er für haushaltsrechtlich bedenklich hält.

Top 3 – Berichte der Beirats- und Fachausschussprecher

Beiratssprecherin:

- FA Kita, Bildung, Jugend, Sport hat am am 09.11.17 im Vereinsheim des TSW getagt.
- Bericht aus dem CA
- Beteiligungsverfahren zur Gestaltung des Außengeländes am Jugendfreizeitheim
- Die GS Rechtenflether Straße soll im Frühjahr 2018 eine (Gesundheits-)Präventionsfachkraft erhalten

Sprecher des FA-Bau:

Sitzung am 06.11.17 (zu Maßnahmen zur Reduzierung von Lärmemissionen aus dem Bereich des Neustädter Hafens und T-30-Piktogramme)

Beirätekonzferenz:

Bürgermeister C. Sieling zum Programm Bremen 2035 und Sachstand zu Flüchtlingsunterbringungen

Top 4 – Berichte des Amtes

- Hinweise auf kommende Sitzungen (Planungskonferenz am 27.11.17, Beirat am 18.12.17 – u.a. Zwischennutzung Lankenauer Höft, zur weiteren Ausschreibung voraussichtlich im Januar öffentliches Bürgerforum am 19. oder 26.01.18)
- Fällung einer Platane am Kamphofer Damm aus Verkehrssicherungsgründen

Top 5 – Erwiderung auf Stellungnahme von SUBV zu geplantem Biomüll-Umschlagplatz

Eine Vertreterin der SPD-Beiratsfraktion stellt den Entwurf für eine Erwiderung auf die am 06.11. im Fachausschuss Bau mitgeteilte Antwort¹ des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr auf den Beiratsbeschluss vom 28.08.2017² zu einer möglichen Umschlagsanlage für kommunale Bioabfälle in Bremen vor.

Der Beirat schließt sich dem Entwurf an und beschließt folgende

Erwiderung:

Der Beirat Woltmershausen wertet die Stellungnahme des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr vom 27. Oktober 2017 zum vorgesehenen Betrieb einer Umschlagsanlage für kommunale Bioabfälle ausdrücklich nicht als Entscheidung für den Standort einer solchen Umschlagsanlage in der Barkhausenstraße.

Der Beirat Woltmershausen erinnert an das im Anschluss an die Beratung und Diskussion in der öffentlichen Beiratssondersitzung am 11. September 2017 von einem Vertreter der Firma Remondis geäußerte Angebot, nicht an der von der Firma Remondis als Bieter benannten Übergabestelle an der Barkhausenstraße festhalten zu wollen, sondern bezüglich Lage und Anbindung örtlich besser geeignete Alternativstandorte für einen Biomüllumschlagplatz zu suchen und der zuständigen Behörde zu benennen. Der Beirat weist noch einmal ausdrücklich hin auf die Anlage 2 Ziffer 3.3.2 letzter Absatz der Leistungsbeschreibung zur europaweiten Ausschreibung Übernahme, Transport und Verwertung der Bio- und Grünabfälle aus der Stadtgemeinde Bremen, in der es wortwörtlich heißt:

„Befindet sich die Übernahmestelle in der Stadtgemeinde Bremen, gilt die Maßgabe, dass eine Einrichtung nur in einem Industriegebiet möglich ist.“

Soweit der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr in seiner Antwort vom 27.10. darauf abstellt, dass die zitierte Maßgabe nicht als für eine Vergabeentscheidung maßgebliches Entscheidungskriterium zu werten ist, kann der Beirat dieser Einschätzung nicht folgen.

Die zitierte Formulierung lässt vielmehr keine andere Interpretation zu, als dass sich die im Angebot benannte Übernahmestelle, sofern sie sich in der Stadtgemeinde Bremen befindet, nur in einem Industriegebiet möglich ist. Dies umso mehr, als die in dem Schreiben vom 27.10. erwähnten Firmen im Umfeld, die abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten nachgehen, ebenfalls in einem Industriegebiet liegen, nämlich im Bereich des B-Plans 0729.

Insofern hält der Beirat Woltmershausen nach wie vor an seiner Auffassung fest, dass die Vergabeentscheidung diesbezüglich fehlerhaft ist, da sich der vom Bieter genannte Übernahmestort an der Barkhausenstraße nachweislich nicht in einem Industriegebiet, sondern in einem Gewerbegebiet befindet.

(einstimmig)

Top 6 – Globalmittelanträge

- a. **Freikirchlicher Bund der Gemeinde Gottes e.V., Beamer für Gottesdienst, Antragssumme: 1.748,90 € (Nr. 14)**

Beschluss:

Der Beirat bewilligt Globalmittel für die Anschaffung eines Beamers in Höhe von 1.748,90 €.
(einstimmig)

¹ https://www.ortsamt-woltmershausen.bremen.de/sixcms/media.php/13/171106_AnI_Prot_FABau_W_14.pdf?backend_call=true

² https://www.ortsamt-woltmershausen.bremen.de/sixcms/media.php/13/170828_Resolution%20Kein%20Biom%FCIL-Umschlagplatz%20in%20Woltmershausen.pdf

b. Initiativantrag des Beirates für die Aufstellung von Bänken und Bank-Tisch-Kombination, Antragssumme: 13.580 € (Nr. 17)

Beschluss:

Der Beirat beschließt die Aufstellung von zwei Bänken (mit Lehne) und zwei Bank-Tisch-Kombinationen (mit jeweils einer Lehne) im Stadtteil und stellt dafür 11.398,02 € aus seinem Globalmittelbudget 2017 zur Verfügung. Er verpflichtet sich schon jetzt, die Differenz in Höhe von voraussichtlich 2.181,98 € aus seinen Globalmitteln 2018 zu bewilligen. (einstimmig)

Top 7 – Neuwahl eines sachkundigen Bürgers

Die Vertreterin der FDP im Fachausschuss Integration, Kultur, Inneres, Soziales erklärt ihren Rücktritt aus dem FA und schlägt zugleich als neuen sachkundigen Bürger für den Ausschuss Herrn Peter Oswald (FDP) vor, der sich kurz vorstellt.

Beschluss:

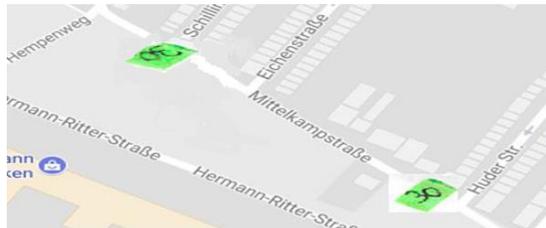
Hr. Oswald wird als sachkundiger Bürger in den FA Integration, Kultur, Inneres, Soziales gewählt. (einstimmig)

Top 8 – T 30-Piktogramm Mittelkampstraße

Der Beschluss des FA Bau vom 06.11. zu den Tempo-30-Piktogrammen in der Mittelkampstraße soll nach erneuter Überprüfung vor Ort wie folgt modifiziert werden:

Beschluss:

Der Beirat Woltmershausen bittet darum, jeweils ein Piktogramm in Höhe Huder Straße (Fahrtrichtung Hempfenweg) und in Höhe Schillingstraße (Fahrtrichtung Simon-Bolivar-Straße) zu markieren. (s. Skizze).



(einstimmig)

Top 9 – Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 11.09.17 (Nr. 30/15-19)

Beschluss: Der vorliegende Protokollentwurf wird genehmigt. (einstimmig)

Top 10 – Verschiedenes

- Das ASV wird um eine Neumarkierung des Fußgängerüberweges in der Mittelkampstraße in Höhe des REWE-Marktes gebeten, da die Markierungen kaum noch sichtbar seien.
- Die FDP-Vertreterin äußert Bedenken hinsichtlich der Asbestentsorgung auf dem Grundstück Woltmershauser Straße 450 – 454.
Eine SPD-Vertreterin weist darauf hin, dass die Entsorgung ihres Wissens durch einen zertifizierten und fachkundigen Betrieb ordnungsgemäß vorgenommen worden sei.
- Ein Bürger äußert sich zur Geschäftsordnung des Beirats Woltmershausen.

Edith Wangenheim
Beiratssprecherin

Annemarie Czichon
Sitzungsleitung

Christoph Eggers
Protokollführung